

THE NEEDLE AND THE DAMAGE DONE



*Kunst und Aktion vom 02. bis 26. September 2010
im „Farbenladen“ in München, Eintritt frei
Vernissage am Donnerstag, den 02. September, 19 Uhr*

Bilder zum Anziehen, Melodien aus der Nähmaschine, Sichtgeräte im King-Size-Format, genähte Krankheitsbilder und gemalte Rezeptfälscherei: in der Zeit vom 02. bis 26. September 2010 lädt das Kollektiv um die Münchner Modekünstlerin Stephanie Müller (rag*treasure) zur Ausstellung „The Needle and the Damage Done“ in den Farbenladen ein. Ermöglicht wird das Ausstellungsprojekt durch den Feierwerk e.V. mit Unterstützung vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

KünstlerInnen aus Mode, Musik, Hörspiel, Fotografie, Video und Film, Malerei, Grafik, Siebdruck, Tanz und Performance bespielen gemeinsam die Räumlichkeiten des einstigen Fachgeschäfts für Malerbedarf. Kernstück der Ausstellung ist ein spielerisch-kritischer Umgang mit Mode und Kunst.

Neben textilen Objekten und Wohnkleidern zeigt Stephanie Müller ihre Serie „Sichtgeräte“: Einrohrbrillen mit Knick in der Optik, Zerspiegelhelme, Schlafbrillen für zwei Gesichter oder Scheuklappen Deluxe können von den BesucherInnen ausprobiert werden und laden zur Auseinandersetzung mit blinden Flecken und Berührungängsten ein.

Aus einem sprechenden Rock, den die Modekünstlerin in Zusammenarbeit mit Sebastian Zehetbauer (Radio Feierwerk, afkM94,5) entwickelt hat, tönt Hörkunst. Daneben bringt eine Maschine mit Nadel und Faden Melodien zum Klingen.

Maria Weiss präsentiert fein verarbeiteten Recycle-Chic. Die junge Künstlerin untersucht das Paradox „Künstliche Natürlichkeit“ und zeigt Haute-Couture aus Verpackungsmaterial.

Die Fotografin Julia Rebecca Rotter widmet sich in ihrem Ausstellungsbeitrag der „Do-It-Yourself“-Mode und gibt Einblick in skuril und aufwendig inszenierte Modefotografie. Heidi Mühlshlegel legt Schicht für Schicht Watte über Wolle über Farben über Stoffreste über allerlei Fundstücke. Die Münchner Künstlerin und Bühnenbildnerin entwickelt so körperhafte Gestalten ohne scharfe Konturen, die an Wesen aus märchenhaften Welten erinnern.

Der Maler, Comiczeichner und Hörspielautor Klaus Dietl setzt in seinen Arbeiten auf Störfrequenzen. Indem er Versatzstücke aus den vorgegebenen Assoziationsfolgen

von Werbung, Literatur, Film und Fernsehen sampelt und collagiert, entwickelt er eine paranoide Popkritik.

Jessica Yadira Pérez Flores (Mexico City) arbeitet in ihren Fotografien Leerstellen heraus. Raquel Rodriguez Izquierdo (Barcelona/ München) präsentiert Lithographien und Papierarbeiten.

Frei nach der Devise „Monster Your Friends“ vernähen Corinna Mattner und Suse Richter vom Züricher Label „frfr-international“ beste Freunde zu Stoffmonstern. Die Bildhauerin Sigi Wiedemann überrascht mit humorvollen Schmuckstückkombinationen: Überraschungseier, Reflektoren oder Nüsse treffen auf Gold- und Silberschmiedekunst.

Mit einem Gewand für zwei Telefonzellen verweist die Gruppe „Faden-Lauf“, ein Nähprojekt des Caritas Sozialdienst für Flüchtlinge, auf ungenutzte Kommunikationsmöglichkeiten im Münchner Stadtraum. Tina Griffith hat die jugendlichen Flüchtlinge bei einer Strickaktion im Bahnhofsviertel begleitet und präsentiert ihre Fotodokumentation als Wandarbeit. Ergänzt wird die Installation durch Kollagen der Gruppe „Fadenlauf“. Hier beschäftigen sich die jungen Frauen und Mädchen mit den Gefahren der Netzkommunikation und visualisieren, wie Kleidung in ihrer Funktion als Kommunikationsmittel zu Mißverständnissen führen kann. Am Thema Kommunikation dockt auch die iranische Künstlerin Mahboobeh an. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das Kopftuch.

Ein Mini-Ladeneck bietet interessierten BesucherInnen die Möglichkeit, „Do-It-Yourself“-Mode, Siebdruck-Shirts, Schmuckobjekte, Hörspiele, Malerei, Grafiken und Videoarbeiten der beteiligten KünstlerInnen zu erwerben.

Eröffnet wird das Ausstellungsprojekt „The Needle and the Damage Done“ am Donnerstag, den 02. September 2010 um 19 Uhr. Den Auftakt macht die Tanzperformance „When the Curious Girl Finally Realizes She is Under Glass“. Dabei wird unter Regie der Choreografin und Tänzerin Justine Maxelon die Schaufensterfront des Farbenladens bespielt. Inmitten von textilen Objekten, Malerei und Installationen gibt es ein Mini-Konzert von „Rauchen wie Frederik“. Das Projekt von Tobias Ruhland (Bayerischer Rundfunk/ Zündfunk) und Jutta Buck (Bayerischer Rundfunk/ on3) interpretiert Indieperlen auf dem Elektro-Hackbrett.

Über den gesamten Ausstellungszeitraum haben die BesucherInnen bei freiem Eintritt die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops, Nähaktionen, Mini-Konzerten und Performances in das Experimentierfeld einzutauchen.

Den Auftakt des Rahmenprogramms bestreitet die Gruppe „eNorm“. Die Performance-KünstlerInnen hinterfragen in ihrer Arbeit kritisch bestehende Werte und Normen und nehmen sich dabei auch dem Thema Behinderung an. Am Samstag, den 04. September und am Sonntag, den 05. September wird dem normierten Einheitsbrei der Modeindustrie beim Do-It-Yourself-Workshop „Maßlos“ eine klare Absage erteilt. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, gemeinsam mit der Gruppe „eNorm“ Kleidung und Accessoires jenseits standardisierter Stangenware zu entwickeln. Ausgehend von der Tatsache, dass jeder Körper ein Unikat ist, wird untersucht, wie Mode gestaltet sein könnte, die sich individuellen Wünschen und Anforderungen anpasst und auf Problemzonen oder auch Mobilitätseinschränkungen aufgrund von Verletzung oder körperlicher Behinderung eingeht. Bei der Umsetzung der Unikate wird die Workshopgruppe von einer Reihe von Münchner Do-It-Yourself-KünstlerInnen und ModemacherInnen mit sozialpädagogischem Schwerpunkt unterstützt, darunter unter anderen Dorothea Hügler, Tessa Jones und Verena Köhler. Angekoppelt an den Do-It-Yourself-Modeworkshop besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kollektiv „Yarn Bombing Munich“ mit gestricktem Graffiti zu experimentieren.

Bei der Aktion „Thread Therapy“ werden am Freitag, den 10. September 2010 Problemzonen aller Art behandelt. Dabei werden Krankheitsbilder am laufenden Band genäht und Rezeptfälschereien im Akkord gemalt. Begleitet wird die Performance von „Ukay“. Hier wird in charmanter „Do-It-Yourself“-Manier mit vielschichtigen Aufnahmen experimentiert, die mal mit spanischen, mal mit englischen Textfragmenten unterlegt sind.

Am Sonntag, den 12. September wird die Ausstellungsfläche zum Kurzfilmkino. Boris Tomschiczek zeigt seine Musik-Dokumentation „One Room Man“. Die eindringlichen Schwarz-Weiß-Bilder porträtieren Kevin Coyne, einen der ganz großen britischen Rock-Mavericks. Außerdem sind Videoarbeiten von Lutz Weinmann zu sehen.

Der Soundkünstler „Ichmaschine“ gibt am Freitag, den 17. September mit seinem Elektro-Hörfragment Einblick in das Hörspiel „Kozmic Blues“, das im Herbst 2010 erscheinen wird.

Der Autor, Zeichner und Hörspielmacher Thomas Glatz, kürzlich vom Freistaat Bayern mit einem Arbeitsstipendium ausgezeichnet, liest am Sonntag, den 19. September 2010 aus aktuellen Kurzgeschichten.

Zum Ausklang ist am Sonntag, den 26. September 2010 eine Modeperformance in Konzerteckzeit geboten. Die Singer-Song-Writerin Laura Theis interpretiert in diesem Rahmen ihre Songs mit einem Orchester aus Spielzeuginstrumenten und einer ganzen Reihe Münchner MusikerInnen aus dem Umfeld der Kulturstation „Kafe Kult, der Redaktionen von afkM94.5, On3 und des Zündfunks.

Nähere Informationen zu den beteiligten KünstlerInnen und zum Programm erhalten Sie im Web unter <http://feierwerk.de/locations/farbenladen.html>

Adresse

FARBENLADEN
Hansastr. 31
81373 München

Öffnungszeiten

Do. 02.09.2010: Eröffnung ab 19 Uhr

Performance hinter Schaufensterglas und Elektro-Hackbrettkonzert mit „Rauchen wie Frederik“

Sa. 04.09.2010: 16 – 20 Uhr

Do-It-Yourself-Modeworkshop „Maßlos“ (Teil I) mit der Gruppe „eNorm“ und „Yarn Bombing“-Aktion (Beginn 16 Uhr)

So. 05.09.2010: 16 – 20 Uhr

Do-It-Yourself-Modeworkshop „Maßlos“ (Teil I) mit der Gruppe „eNorm“ und „Yarn Bombing“-Aktion (Beginn 16 Uhr)

Fr. 10.09.2010: 18 – 23 Uhr

Performance „Thread Therapy“ und Konzert von Ukay (Beginn 20 Uhr)

So. 12.09.2010: 17 – 23 Uhr

Kurzfilmkino (Beginn 21 Uhr)

Fr. 17.09.2010: 18 – 23 Uhr

Elektro-Hörfragment von „Ichmaschine“ und Fabian Zweck aus dem Stück „Kozmic Blues“ von Klaus Dietl (Beginn 21 Uhr)

So. 19.09.2010: 17 – 22 Uhr

Lesung mit Thomas Glatz (Beginn 20 Uhr)

Fr. 24.09.2010: 18 – 22 Uhr

Experimentieren mit „Sichtgeräten“ zu Weltraumklängen aus dem Kofferplattenspieler (Beginn 20 Uhr)

So. 26.09.2010: 17 – 23 Uhr

Modeperformance in Konzertezeit mit dem MusikerInnenKollektiv um Laura Theis/ beißpony (Beginn 20 Uhr)

AnsprechpartnerInnen

Stephanie Müller

rag_treasure@gmx.de

01520 7236380

Klaus Dietl

blaupause23@yahoo.de

0174 3814552

durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat